

Spielerisch die Natur, den Wald und seine Bewohner entdecken

Ein Besuch im Naturkindergarten am Weiherhäusle in Herzogsägmühle

Ein Tag im Naturkindergarten

Es ist 7:30 Uhr und allmählich treffen die ersten Kinder im Naturkindergarten am Weiherhäusle ein. Die Kinder dürfen morgens schon im Sandkasten matschen, buddeln und in der Werkstatt des kleinen, alten Hauses malen und basteln. Gegen 8:30 Uhr wird eine Flötenmelodie gespielt und die Kinder flitzen daraufhin zum Morgenkreis vor dem Haus. Im Morgenkreis wird sich begrüßt, gemeinsam gezählt, gesungen, vorgelesen und gelacht. Ein ganz gewöhnlicher Kindergartenablauf, möchte man denken, doch setzt das Weiherhäusle auf pädagogisch begleitete Naturerlebnisse. Einrichtungsleitung und Erzieherin Nicole Schweiger hat gerade erfolgreich ihre Ausbildung zur Natur- und Waldpädagogin abgeschlossen und wird von der Fachkraft für Kindertagesstätten und Wildkräuterführerin Yvonne Grothmann tatkräftig unterstützt. Nach dem Morgenkreis holen die Kinder ihren Rucksack und gehen an einen der nahe gelegenen Waldplätze, der von Erzieherinnen und Kindern gemeinsam ausgewählt wird. Nach der Brotzeit beginnt das freie Spiel am Waldplatz. Den Pädagogen am Weiherhäusle ist es besonders wichtig, dass die Kinder in, mit und von der Natur spielerisch lernen.

Spuren im Wald

Doch was ist das? Umgestürzte Bäume, Rutschbahnen am Hang, um den Weiher herum?! Viele Veränderungen werden von den Kinderaugen schnell wahrgenommen und man tauscht sich über mögliche Verursacher aus. Schon seit der Eröffnung im September 2013 stoßen Kinder und Erzieherinnen immer wieder auf die Spuren eines scheuen Tieres. Ein Biber! Wohl eine ganze Biberfamilie!

Das Projekt Biber

Im vergangenen Frühjahr wurde zum Thema Biber ein besonderes Projekt am Weiherhäusle initiiert. Fachkundige Unterstützung haben sich die Pädagogen bei der Biologin Miriam Gerhard geholt. Mit Miriam lernten die Kinder viel über die Verhaltensweisen des Bibers und seine Lebenswelt. Zum Beispiel, dass sich der Biber ausschließlich von Bäumen, Rinden und Pflanzen ernährt. Er ist Vegetarier und sein Lieblingsbaum ist die Weide. Die Kinder und Pädagogen machen sich auf weitere Spurensuche



des Bibers. Sie entdecken Staudämme, die der Biber angelegt hat, seinen neu erschaffenen eigenen Weiher und auch die Biberburg.

Als besonderes Anschauungsobjekt brachte die Biologin einen präparierten Biber mit. Anhand dessen konnten die Kinder seine scharfen langen Zähne begutachten und sein wasserabweisendes Fell anfassen. Ein rundum gelungenes, erlebnisreiches Projekt, das mit dem Motto des Sommerfestes »Dem Biber auf der Spur« abgeschlossen wurde. Mit viel neu erworbenem Wissen, geht das Kindergartenjahr für die Kinder und Pädagogen am Weiherhäusle zu Ende. Bestimmt hat der Biber auch im neuen Kindergartenjahr wieder Spuren hinterlassen, die entdeckt werden wollen.

Fakten und Zahlen Naturkindergarten

Seit 1991 entstehen überall in Deutschland Wald- und Naturkindergärten nach dänischem Vorbild.

Inzwischen gibt es nach Rechnungen des Bundesverbandes der Natur- und Waldkindergärten über 1000 Natur- und Waldkindergärten sowie 400-500 Natur- und Waldspielgruppen.

Der Naturkindergarten verfügt im Gegensatz zu einem Waldkindergarten über ein Gebäude, das als fester Standort und als Rückzugsraum bei schlechtem Wetter dient.



Von dort aus geht die Gruppe mehrere Stunden täglich in die Natur. Der Aufenthalt im Freien nimmt einen überwiegenden Anteil der täglichen Öffnungszeit in Anspruch.

In der Begegnung mit Natur und Wald wird auf einzigartige und nachhaltige Weise die Entwicklung von Kindern gefördert: Die körperliche und seelische Gesundheit, das Körperbewusstsein sowie die Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeiten werden durch den Aufenthalt im Freien unterstützt. Die spielzeugfreie Umgebung leistet zudem einen der nachhaltigsten Beiträge zur modernen Suchtprävention.

Gerade in unserer reizüberfluteten, kopflastigen und wenig durchschaubaren und gestaltbaren Zeit bietet diese Form der Kinderbetreuung eine besondere und zukunftsweisende Alternative zum bekannten Kindergarten.

Marlene Schuh

Informationen von
www.lv-waldkindergarten-bayern.de
www.bvnw.de

Müllwochenende mit Vorträgen in Peiting

DAS BESSERE MÜLLKONZEPT E. V. und der Landesarbeitskreis Abfall- und Kreislaufwirtschaft des Bund Naturschutz tagen Mitte Oktober in Peiting

Am Samstag, den 21. Oktober findet in Peiting eine Sitzung des Landesarbeitskreises Abfall- und Kreislaufwirtschaft (LAK) des Bund Naturschutzes Bayern statt. Dazu treffen sich die Mitglieder dieses Gremiums von 11 Uhr bis 14 Uhr im Peitinger Gasthof Buchberger.

Im Anschluss an diese Sitzung, bei der man sich unter anderem mit der Bayerischen Biomüllentsorgung, der Auslastung von Müllverbrennungsanlagen und dem Verpackungsgesetz beschäftigen will, kommt es ab 15 Uhr zu einer Betriebskundung bei der Schongauer Papierfabrik UPM. Hierbei schließen sich auch die Landesdelegierten des Dachverbands der Bayerischen Müllinitiativen DAS BESSERE MÜLLKONZEPT E. V. und örtliche Vertreter der beiden Organisationen an.

Am Abend des 21.10. folgt um 20 Uhr im Gasthof Buchberger ein öffentlicher Vortrag von Fritz Raab, dem Geschäftsführer der EVA GmbH, über die Erbschwanger Müllverwertungsanlage und die Müllentsorgung im Landkreis Weilheim-Schongau. Die verschiedenen Bereiche der Anlage und vor allem auch die Neuerungen der letzten Zeit werden dabei im Mittelpunkt stehen. Hierzu hoffen wir auf zahlreiche Besucher nicht zuletzt von BN- und UIP-Mitgliedern.



Die beiden Landesvorstände Waltraud Galaske aus Fürth und Hannes Hüttinger aus Ansbach mit dem Organisator der Peitinger Mülltagung Hans Schütz (rechts).

Am Sonntag, den 22. Oktober referiert ebenfalls im Gasthof Buchberger Firmenchef Johann Emter ab 9:30 Uhr in einem öffentlichen Vortrag über die Vergärungsanlage für Lebensmittelabfälle und die Klärschlammverbrennungsanlage der Emter GmbH Altenstadt. Auch hierzu hoffen wir auf interessierte Besucher aus der Region.

Im Anschluss an diesen Vortrag tagt von 11 Uhr bis 14 Uhr die Jahreshauptversammlung von DAS BESSERE MÜLLKONZEPT E. V. im Nebenraum des Gasthofs Buchberger. Die Umweltinitiative und die Kreisgruppe WM-SOG des Bund Naturschutz stellen hierzu jeweils eine(n) Delegierte(n).

Gedichte von Hans Schütz

eiltempo

wanderwege
bergauf und bergab
am fluss entlang
durch wald und wiesen
kaum weggeworfener müll

sind wanderer doch lernfähig?

aber nicht bei taschentüchern
im eiltempo
wird jeder neue wanderweg
mit weißen wandererhinterlassen-
schaften gesprenkelt
auf dem weg
neben dem weg
vielfach hinter büschen und bäumen
immer nahe ruhebänken
und rastplätzen
mitunter auch binden darunter

für hunde übrigens
gibt's sackerl
und dogstations

plastic planet

traumland Myanmar
land der klöster und pagoden
doch nicht nur buddhas im überfluss
kein straßenrand
kein flussufer
ohne unengen an plasikmüll
am strand angeschwemmt
auf weißen sand unter tropenpalmen
ein urwaldorf wird achtlos
zur müllkippe
gehsteige in den städten zugemüllt
und mit bethelnussauswurf verziert
plastiktüten, getränkedosen
und verpackungsfolien als zeichen
wegmarken für das angekommensein
in der globalisierten welt



Broschüre »Lust auf Natur in unseren Gärten« jetzt auch Online

Der Ratgeber der Umweltinitiative Pfaffenwinkel (UIP), der in Kooperation mit Studierenden der Katholischen Stiftungshochschule Benediktbeuern, Heike Grosser (Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege) und Hannelore Jaresch (BN) entwickelt wurde, zieht weiterhin große Aufmerksamkeit auf sich.

Um den vielen Anfragen auch weiterhin gerecht werden zu können, gibt es die Broschüre »Lust auf Natur in unseren Gärten« nun auch online: Auf der Homepage der UIP www.uip-online.de steht der beliebte Ratgeber mit nur einem Klick auf das Bild zum Download zur Verfügung.



UIP Stammtisch vor Ort

Der neue Treffpunkt für alle Umweltinteressierten

Das Konzept

Mit dem »UIP-Stammtisch vor Ort« schafft die Umweltinitiative Pfaffenwinkel eine neue Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden über umweltpolitische Themen auszutauschen. Auch für die Entwicklung gemeinsamer Strategien oder Aktionen ist hier Raum. Stattfinden wird der neue Stammtisch vor Ort zwei- bis dreimal jährlich an verschiedenen Orten im Pfaffenwinkel.

Ein Auto oder kein Auto?

Beim ersten Treffen stellt Martin Heinz, Geschäftsführer von Carsharing Pfaffenwinkel sein Projekt vor und steht anschließend für

Fragen rund um das Thema »Auto teilen« zur Verfügung. Gespannt blickt der UIP-Vorstand auf die im Anschluss daran entstehenden Gespräche: „Das ist ein Thema, das im Moment viele Menschen bewegt“, erklärt UIP-Vorstandsmitglied Renate Müller.

Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt

Doch soll es beim UIP-Stammtisch nicht nur um ein Thema gehen. „Der Stammtisch soll allen Interessierten die Gelegenheit geben, sich über umweltpolitische Themen auszutauschen. Wir möchten damit einen Raum schaffen für neue Ideen, aber auch eine Anlaufstelle für Anliegen und Probleme rund um das Thema Umwelt“, betont Renate Müller.

Der erste Stammtisch

Am **Dienstag, den 17. Oktober 2017 um 20.00 Uhr** findet der erste »UIP-Stammtisch vor Ort« in der **Blauen Traube in Schongau** statt. Eingeladen zum offenen Austausch sind alle (umwelt)interessierten Bürger und Bürgerinnen aus der näheren und weiteren Umgebung.

Julia Poweleit

Pressesprecherin der UIP



Pressesprecherin und verantwortlich für Seite 6, 7 und 8:

Julia Poweleit (V.i.S.d.P. und Autorin aller nicht namentlich gekennzeichneten Artikel)
82389 Böbing
Mobil: 0162 4436980
juliapoweleit@gmx.de

Internet: www.uip-online.de

Satz und Layout:

Jürgen Müller, j.mueller6@gmx.net

Der UIP-Stammtisch

Dienstag, 17. Oktober 2017, 20:00 Uhr
in der **Blauen Traube**
(Münzstraße 10 in Schongau)

» Vor 33 Jahren «
Ein Blick zurück
auf die Historie der UIP
von Hans Schlütz

Oktober 1984

Die UIP tritt der „Aktionsgemeinschaft gegen das Waldsterben“ und dem „Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz“ (BBU) bei. Damit beginnt die Vernetzungsarbeit mit anderen Vereinen und Initiativen, die bis heute eine der Stärken der Umweltinitiative bleiben wird. Für jeden Vernetzungspartner gibt es ein zuständiges Mitglied.

Der AK Haushalt organisiert einen Vortrag zum Thema „Waschmittel und ihre Probleme für Wasser und Mensch“. Frage: Sind die Inhaltsstoffe von Waschmitteln heute weniger umweltschädlich?

Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Alle Spenden sind also steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau · IBAN: DE16 7345 1450 0000 1099 00 · BIC: BYLADEM1SOG

Tel.: 0 88 61 / 25 97 99 5
Fax: 0 88 61 / 25 67 99 6

Bio im Lech-Ammer-Land
naturmarkt
Peiting

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 7:30 - 19:00 Uhr
Sa: 7:30 - 13:00 Uhr

info@naturmarkt-peiting.de
www.naturmarkt-peiting.de
Freistraße 2 · 86971 Peiting

Shopping im grünen Bereich

LayArt  vielseitig kreativ

Leistungen

COMPUTERSERVICE à la LAYART
HOMEPAGE · HOSTING
SATZ / LAYOUT · DESIGN · WERBUNG
AUDIO · VIDEO

Kontakt

JÜRGEN MÜLLER · AMSELSTR. 31 · 86956 SCHONGAU
TEL.: 08861 900398 · INFO@LAYART.ORG